

# Aufgewacht mit dem Vogel des Glücks



Strasbourg



Friedland



Woldegk

EIN KLEINER REISEFÜHRER



**Brohmer &  
Helpter Berge**  
KULTURLANDSCHAFT



FORSTSAMENDARRE JAGDSCHLOSS KOTELOW HAUS  
 SOMMERKINO WILDTIERLAND ROTHMÜHLER  
 MÄRCHENWALD SCHMIEDGRUNDSEE FORST  
 SCHMALSPURBAHN WEINGUT GALENBECKER SEE  
 VREDELAND EISZEITROUTE MUSEUMSDORF SCHWICHTENBERG FUCHSBERG HOFLÄDEN  
 SCHLOSS RATTEY WINDMÜHLENSTADT HÜENSTEIN  
**TOURISMUSVEREIN**  
**BROHMER & HELPTER BERGE eV.**  
 SLAWISCHER BURGWALL TANZLINDE GALENBECK FRIEDLÄNDER  
 DORF AM SEE HUGENOTTENSTADT GROSSE WIESE

# INHALT

Mit Vergnügen bin ich unterwegs im Hügelland von Mecklenburg-Vorpommern .....	4	Salow .....	28
Über unsere Vorfahren .....	6	Brohm .....	29
Helpter Berge .....	8	Galenbeck .....	30
Die Entstehung der Brohmer und Helpter Berge .....	9	Atelier Steike .....	33
Uckermarkstadt Strasburg .....	10	Museumsdorf Schwichtenberg .....	34
Slawischer Burgwall .....	14	Windmühlenstadt Woldegk .....	36
Dorf am See Schönhausen .....	15	Seminar- und Landhaus Schönbeck .....	41
Forstsamendarre Jatznick .....	16	Hotel Schloss Rattey & Hotel Weinkellerei beim Schloss Rattey .....	43
Jagd und Forst Rothemühl .....	17	Weingut Schloss Rattey .....	45
Fuchsberg/Neuensund .....	18	Gutshäuser & Schlösser .....	46
Fisch auf den Tisch .....	19	Glaskunst in Rattey .....	50
Haus Wildtierland .....	21	Hofläden und Cafés .....	52
Friedland .....	22	Hofladen und Bauerncafé am Mühlenblick .....	54
Freibad Friedland .....	26	Blaubeerscheune Eggesin .....	55
Friedländer Große Wiese .....	27	Veranstaltungen .....	56

# Mit Vergnügen bin ich unterwegs im Hügelland von Mecklenburg-Vorpommern

Sanfte Hügel, Bäche, Waldbewuchs: Die Brohmer & Helpter Berge im Hinterland von Ostsee und Stettiner Haff und nahe dem Ballungsraum Berlin begeistern mich mit ihrer beruhigenden Idylle. Vor allem Naturfans und aktive Erholungssuchende zieht die Region in ihren Bann. Schattige Alleen und weite Wiesen begleiten Wanderer auf ihrem Weg durch eine abwechslungsreiche Landschaft zwischen Berg und Tal. Eine Tour rund um „meine“ Region lädt ab Strasburg zu einem Ausflug in die Geschichte ein und bietet unterwegs großartige



Galenbecker See

Ausblicke auf die fantastische Landschaft der Brohmer und Helpter Berge. Sie führt vorbei an der Mildenitzer und Woldegker Heide über den Hechtgraben nach Woldegk. Noch heute knarren hier fünf Windmühlen und der Mühlenberg mit seinem Mühlen-Café lädt zum Verweilen ein.

Hinter der Mühlenstadt ragt das „Hochgebirge“ von Mecklenburg-Vorpommern bis zu 179 Meter empor. Bis Mildenitz können Radwanderer die Helpter Berge bewundern und anschließend am Bergfuß in Rattey köstlichen Rebensaft genießen oder im Brohmer Stausee ein erfrischendes Bad nehmen. Schon von weitem kündigt sich Friedland mit seinem 95 Meter hohen Kirchturm an.

Im Findlingsgarten von Schwichtenberg türmen sich gewaltige Schätze aus der Eiszeit und direkt nebenan lädt ein technischer Dinosaurier aus dem Anfang des 20. Jahrhunderts zum Mitfahren ein, die Mecklenburg-Pommersche Schmalspurbahn. Der Weg führt weiter durch Dörfer, Wiesen und Wälder zum Tummelplatz unzähliger Vögel, dem Galenbecker See (einem der ältesten Naturschutzgebiete Deutschlands), nach Rothemühl zu einer spannenden Wanderung durch den malerischen Märchenwald mit seinen Holzfiguren.



*„Einmal im Jahr solltest du  
einen Ort besuchen, an dem du  
noch nie warst.“*

– DALAI LAMA –

Die letzte Etappe führt durch die Wälder der urwüchsigen Natur am Nettelgrund über den Schanzenberg am Burgwall Rothemühl. Vorbei an der brandenburgischen Landesgrenze kommen wir zurück zur uckermärkischen Stadt Strasburg, wo ein Labsal am Fuße des 36 Meter hohen historischen Wasserturms möglich ist.

Diese etwa 150 km lange Rundtour fasst das Gebiet unserer schönen Kulturlandschaft ein. Schlösser, Gutshäuser, Kirchen und einzigartige Naturdenkmale prägen die sich immer wieder neu öffnenden Sichtachsen. Verschiedene kleinere Tagestouren laden zu einem Streifzug in die Urzeit ein, denn die Hügel- und Waldlandschaft ist vor knapp 14.000 Jahren entstanden. Die wechselhafte und interessante Geschichte der Region im Osten Mecklenburgs mit ihren Rittern, Grafen und Fürsten lässt sich in den Brohmer und Helpter Bergen genauso wiederfinden, wie das geschützte Tier- und Pflanzenreich und Seen und klare Bäche und ...

*Verweilen Sie und entdecken und genießen Sie das  
Hügelland von MV – die Brohmer und Helpter Berge!*

Matthias Brückner, Vereinsvorsitzender Tourismusverein  
Brohmer und Helpter Berge e. V.





# Über unsere Vorfahren

## Die Hugenotten

### *Hugenotten in Strasburg*

Um die Zeit, als in Deutschland durch die Thesen Luthers die Reformation begonnen hatte, gab es in Frankreich eine Situation, in der das Luthersche Gedankengut auf fruchtbaren Boden fallen konnte, doch bald setzte eine katholische Gegenbewegung ein. Die Ausübung des protestantisch-reformierten Glaubens in Frankreich stand mit dem Edikt von Fontainebleau ab 1685 unter Strafe. Etwa 200.000 von insgesamt 800.000 Hugenotten verließen in der Folge das Königreich Frankreich. Bei den Herrschern der Nachbarländer fanden die besitzlos gewordenen Hugenotten, die zur leistungsfähigsten Schicht der Gesellschaft zählten, bereitwillige Aufnahme.

Die Hugenotten sorgten in den Ländern, in die sie immigrierten, oft für eine Blüte der Wirtschaft und Kultur. Noch heute zeugen wohlklingende Namen wie Benz, de Maiziere, Lenné, Mendelssohn Bartholdy oder Fontane von der Hugenottennachkommenschaft. Sie entwickelten maßgeblich die Textil- und Seidenmanufakturen, das Strumpfwirken, führten in



Strasburg Kupferstich 1652

Deutschland den Tabakanbau (schwerpunktmäßig in der Uckermark) ein, bereicherten den Obst- und Gemüseanbau, z.B. durch Butterbirne oder Spargel, waren in der Schmuckanfertigung und im Handel tätig. Und so kam es, dass die nach dem 30-jährigen Krieg ausgestorbenen Dörfer und Kleinstädte der Uckermark durch die Refugiés wieder bevölkert wurden. Den Weg der Hugenotten nach Strasburg zeichnet das Museum der Stadt nach. In der Uckermarkstadt siedelte 1691 eine Gruppe von 300 Hugenotten und prägte die Stadt und ihr Umfeld nachhaltig. Bereits 1699 lebten mehr als 2.000 Refugiés in der Uckermark, davon 904 in den Städten Prenzlau, Strasburg, Schwedt, Angermünde und Vierraden.







# Helpter Berge

## *Die höchste Erhebung in Mecklenburg-Vorpommern*

Die Helpter Berge sind mit 179,5 m über Normalhöhennull die höchste Erhebung in Mecklenburg-Vorpommern. Diese aus dem Pommerschen Stadium der Weichsel-Eiszeit stammenden Endmoränen wurden nach der Ortschaft Helpt an ihrem Nordhang benannt.

Ungefähr 580 Meter südwestlich der höchsten Stelle der Helpter Berge befindet sich bei etwa 155 m über Normalhöhennull der Sendeturm Helpterberg. Der Sender Helpterberg ist ein 203,2 m hoher Sendeturm für UKW-Rundfunk und Fernsehen. Der für die Öffentlichkeit nicht zugängliche Fernsehturm wurde 1981 von der Deutschen Post gebaut und wird heute von der Deutschen Telekom betrieben. Unweit nord-nordöstlich des Turms wurden weitere Sendeanlagen errichtet.

Wenn Sie den Gipfel der Helpter Berge erklimmen haben, scheuen Sie sich nicht, sich am Gipfelkreuz ins Buch einzutragen. Der Aufstieg ist ausgeschildert. Des Weiteren sehenswert sind der Findling von Mildenitz, den Sie am Rande des Helpter Waldes finden, sowie die Helpter Buchenhallen und die Frühlingswiese am Fuße des Helpter Berges. Dort entspringt auch die Linde – der wohl einzige Fluss, der in MV sowohl eine Quelle als auch eine Mündung hat. Die Linde mündet in den Tollensesee.



[www.helpter-berge.de](http://www.helpter-berge.de)

- ^ Blick zum Sendeturm
- < Hühnenstein

# Die Entstehung der Brohmer und Helpter Berge

*Die Brohmer und Helpter Berge gehören zur Rosenthaler Stauchendmoräne. Die Spuren ihrer Entstehungsgeschichte kann man heute noch sehen.*

Die Brohmer und Helpter Berge entstanden vor ca. 13700 Jahren. Der aus Norden kommende und mehrere hundert Meter hohe Gletscher schob sich mit großem Druck ein letztes Mal in das Landesinnere. Dabei wurde das bereits abgelagerte ältere Gletschermaterial, das aus Sand, Eisstücken und Geschiebemergel bestand, um mehr als 100 Meter gestaucht und aufgeworfen. Die Landschaft ist heute Teil des Geoparks Mecklenburgische Eiszeitlandschaft.

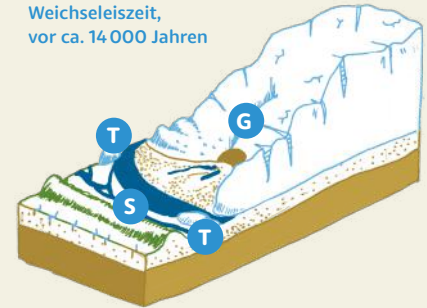
In der Senke, östlich des Schanzenberges, befand sich das bedeutendste Gletschertor der Brohmer Berge. Das austretende Schmelzwasser schuf hier im Vorland die Rinne, in der sich heute der auch als Badensee genutzte Demenzsee befindetet. Weitere interessante

Überbleibsel der Eiszeit kann man noch immer besichtigen:

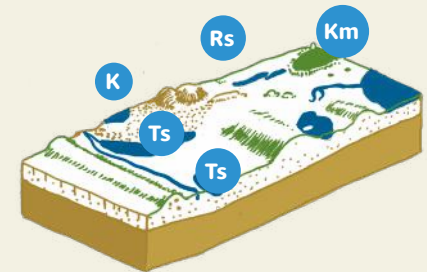
In Schwichtenberg (S. 32) befindet sich der größte Findlingsgarten Mecklenburg-Vorpommerns. Über 1200 Findlinge kann man hier vorfinden und ein großer Teil der Steine zeigt sogar Spuren der Reise von Skandinavien bis nach Mecklenburg-Vorpommern auf. Auch sogenannte Kesselmoore, die nach Abschmelzen von Toteis (starres Gletschereis) entstanden, kann man bei Matzdorf und Rosenthal sehen.

Hin und wieder treffen Sie in den Brohmer Bergen auf Hinweisschilder mit Informationen zu eiszeitlichen Spuren. Halten Sie die Augen offen.

Weichseleiszeit,  
vor ca. 14 000 Jahren



Ende der Eiszeit, gegenwärtige Landschaft



## ABKÜRZUNGEN

T	Toteis	Km	Kesselmoor
S	Schmelzsee	Rs	Rinnsee
G	Gletschertor	K	Kegelsander
		Ts	Toteissee

# Uckermarkstadt Strasburg

*Ein Streifzug durch Geschichte und Natur in der einzigen  
uckermärkischen Stadt Mecklenburg-Vorpommerns*

Strasburg (Um.) ist der perfekte Ort, um dem Trubel des Alltags zu entfliehen und in die Geschichte einer charmanten Kleinstadt einzutauchen. Eingebettet in die Wald- und Hügellandschaft der Brohmer Berge, nahe der Ostsee und der Feldberger Seenlandschaft, erwartet Sie eine Stadt mit einer bewegten Vergangenheit und lebendigen Traditionen. Die Stadt hat ihren ursprünglichen Charme bewahrt und gehört heute zum Landkreis Vorpommern-Greifswald. Die Stadt strahlt eine angenehme Ruhe aus, während sie dennoch im Fluss der Zeit verankert ist.



Rathaus Strasburg



Marienkirche Strasburg

Erkunden Sie die malerischen 27 Ortsteile, die sich harmonisch in die sanfte Hügellandschaft einfügen. Hier erleben Sie ländliche Lebensart inmitten von idyllischen Dörfern, die sich dem sanften Tourismus verschrieben haben. Ein Spaziergang entlang des Stadtsees, vorbei an Teilen der historischen Stadtmauer aus dem 14. Jahrhundert, bietet Ruhe und Erholung. Die Natur lädt zum Verweilen ein.

Die kulturellen Einrichtungen und Sportstätten bieten eine vielfältige Palette an Aktivitäten. Von der Max-Schmeling-

*„Wohin auch immer wir  
reisen, wir suchen,  
wovon wir träumten,  
und finden doch stets  
nur uns selbst.“*

– GÜNTER KUNERT –

Halle über die Sporthalle am Sportplatz bis hin zum Stadion – hier ist für jeden etwas dabei.



### Stadtinformation & Museum

📍 Pfarrstraße 22 a · 17335 Strasburg

☎ 039753 | 200 46

🌐 [www.strasburg.de](http://www.strasburg.de)



## Aus der Stadtgeschichte

Strasburg (Um.), geprägt von seinen markanten Wahrzeichen – dem imposanten Wasserturm und der ehrwürdigen Sankt Marienkirche – ist eine Stadt mit einer faszinierenden Geschichte, die bis ins 13. Jahrhundert zurückreicht. Der Bau der Sankt Marienkirche um 1250 läutete die Stadtgründung ein. 1267 wurde Strasburg (Um.) erstmals urkundlich erwähnt. Die politische Zugehörigkeit wechselte mehrmals, bis die Stadt 1479 endgültig zu Brandenburg gehörte. Nach Grenzkämpfen erlebte Strasburg (Um.) wirtschaftlichen Wohlstand, der jedoch im 17. Jahrhundert durch Brände und den 30-jährigen Krieg unterbrochen wurde.

Ein Neuanfang erfolgte 1691 mit dem Zuzug von 300 Hugenotten, die die letzte französisch-reformierte Kolonie in der Uckermark gründeten und die Stadt neu belebten. Nach dem Zweiten Weltkrieg erlangte Strasburg (Um.) den Status einer Kreisstadt, entwickelte sich zu einem bedeutenden Verwaltungs- und Schulstandort. Heute ist die Stadt Teil des Landkreises Vorpommern-Greifswald. Strasburg (Um.) ist ein lebendiges Zeugnis seiner bewegten Vergangenheit, stolz auf Traditionen und offen für neue Entwicklungen. Die Wahrzeichen, der Wasserturm und die Sankt Marienkirche, bleiben stolze Zeugen der Geschichte.



< Wasserturm

Stadtsee ^

# Museum Strasburg

Das Museum Strasburg (Um.) wechselt mehrmals im Jahr sein Ausstellungsangebot. Regionale und nationale Künstler werden in der Galerie im Erdgeschoss ausgestellt.



## Max Schmeling

Ein Kind der Region ist der weltbekannte Boxer Max Schmeling. Das Museum Strasburg (Um.) stellt exklusiv das originale Arbeitszimmer von Max Schmeling aus, welches einen zusätzlichen Einblick in kleine Details seines ehemaligen Alltags bietet.



## Hugenotten

Hugenotten haben im 17. Jh. tiefe Spuren hinterlassen. Nach dem 30jährigen Krieg siedelten sie in der Uckermark und bereicherten die Kultur, die Landwirtschaft und das Handwerk mit französischen Einflüssen.



## Stadtgeschichte

Die Stadt Strasburg (Um.) hat eine bewegte Geschichte. Sorgfältig haben engagierte Menschen viele Details zusammengetragen und dem Museum zur Verfügung gestellt. Das Museum zeigt vielfältige Exponate der Stadtgeschichte.



## Historische Schulstube

Das Museum bietet einen Einblick in eine Schulstube, wie sie unsere Großeltern und Urgroßeltern kannten. Unterricht zum Anfassen, viele Lehrbücher und Details längst vergangener Bildungsarbeit. Die Schulstube tritt zusätzlich den Beweis an, dass bereits vor 80 Jahren in Strasburg (Um.) mit Tablets gearbeitet wurde.

# Slawischer Burgwall

*Machen Sie Rast am Burgwall und genießen Sie den weiten Blick über die Hügellandschaft der Brohmer Berge.*



Aufstieg zum Burgwall

Unweit des idyllisch gelegenen Demenzsees auf einem bewaldeten Höhenzug erreicht man eine alte slawische Wallanlage aus dem 7. Jahrhundert. Höchster Punkt der Wallanlage ist der Schanzenberg mit 125 Metern.

Im Gebiet um den Schanzenberg befindet sich die frühslawische Höhenburg. Sie bestand aus einer kleinen Hauptburg und zwei größeren Vorburgen, deren

Wälle heute noch gut erhalten sind. Die Größe der Burganlage beträgt ca. 20 ha. Sie war Grenzburg der Wilzen und konnte in Notzeiten mehreren tausend Menschen Zuflucht bieten. In spätslawischer Zeit wurde die Burganlage nicht mehr genutzt. Der Aufstieg zum Burgwall wird belohnt mit einem traumhaften Blick auf das Hinterland der Brohmer Berge. Eine kuppige Hügellandschaft mit

fruchtbaren Äckern, blühenden Wiesen und Wäldern mit alten Buchenbeständen prägen die Umgebung.

Am Fuße des Burgwalls befindet sich ein im 17. Jahrhundert errichtetes Zollhaus. Von hier aus sind die Orte Klein Luckow, Groß Luckow und Blumenhagen schnell zu erreichen. In Klein Luckow befindet sich zu Ehren von Max Schmeling ein eigens errichtetes Gedenkzimmer. Der Geburtsort des Boxers hat ihm noch zu Lebzeiten die Ehrenbürgerschaft zuerkannt.



Ein idyllischer Ort zum Verweilen

# Dorf am See Schönhausen

*Entdecken Sie das Dorf und den Schönhauser See in der weitläufigen Wiesen- und Waldlandschaft der Brohmer Berge.*

Die Gemeinde Schönhausen liegt 8 km nordwestlich von Strasburg an einem malerischen See. Das kleine mecklenburger Dorf ist geprägt durch das ehemalige Gut, die Gutsanlage und den Gutspark direkt am See.

Auf einer Halbinsel des Sees befand sich bis Anfang des 17. Jahrhunderts eine Burg, die die damalige Grenze zu Brandenburg schützen sollte. Auf den Resten der Burg wurde 1842 von Heinrich von Michael das Schönhauser Gutshaus errichtet.

Im „Schlossberg“, einem Hügel im Park, wurde 1925 ein Keller aufgedeckt und durch das Wegnehmen einer Wand zugänglich gemacht. Er stellte sich als Gefängniskeller des Schlosses heraus, das Joachim von Rieben in der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts erbauen ließ und von dem nur der besagte Keller erhalten blieb.

Sehenswert in Schönhausen sind – außer dem Gutshaus – die Fachwerkkirche mit barocken Einbauten und die alte Kastanienallee nach Matzdorf.



## ! Tipp:

Besuchen Sie den Milchschaafhof am Fuchsberg, seine Käsemanufaktur, Schäfer Olli und seinen Hofladen.



Gutshaus



Schönhauser See



📍 Dorfstraße 45 · 17337 Schönhausen

☎ 01575 | 884 38 63

🌐 [milchschaafhof-am-fuchsberg.de](https://www.milchschaafhof-am-fuchsberg.de)

# Forstsamendarre Jatznick

*Erfahren Sie, wie man Samen aus Zapfen gewinnt und besichtigen Sie historische und moderne Maschinen.*

Zum Forstamt Rothemühl gehört auch die Forstsamendarre Jatznick, die im Jahre 1923 errichtet wurde. Sie ist eine von neun Einrichtungen dieser Art in der Bundesrepublik Deutschland.

Nach einer wechselvollen Geschichte haben die Mitarbeiter bis heute die Aufgabe, hochwertiges forstliches Saatgut zu produzieren. Seit 1992 ist die Samendarre mit dem Status eines technischen Denkmals versehen. Ab dem Jahr 2002 standen umfangreiche Um- und Ausbauten an. Ein Besuch lohnt sich. In der Galerie kann der Besucher nicht nur

interessante Anschauungstafeln, sondern auch ein Modell der Forstsamendarre in Augenschein nehmen.

Eine bemerkenswerte Auswahl an Pflanzensammlungen ist im Herbarium zu sehen. Im dendrologischen Garten findet der Gast über 90 Baum- und Straucharten und kann entspannen. Wer die Draisine ausprobieren möchte, benötigt schon einiges an Kraft und Ausdauer, aber es macht Spaß. Es sind auch Führungen durch den Betrieb möglich – um telefonische Anmeldung wird gebeten.



Nockenentflügler trennt Flügel vom Saatgut



Sortiertes Saatgut in der Kältekammer



Samendarre mit dendrologischem Garten



📍 Rothemühler Ch. 1 a · 17309 Jatznick  
☎ 039741 80373 oder 0173 2472485  
🌐 [www.forstsamendarre-jatznick.de](http://www.forstsamendarre-jatznick.de)

📖 Die Samendarre gilt heute mit ihrer Schaumanufaktur als „Stätte der Kommunikation, Lehre und Begegnung“, in der Inhalte der forstlichen Produktion, der Holz- und Landwirtschaft und des Umweltschutzes vermittelt werden.

# Jagd und Forst Rothemühl

*Begegnen Sie märchenhaften Holzwesen auf dem Naturlehrpfad*



Radtour durch den Rothemühler Forst

In einem der reizvollsten Teile Vorpommerns, zwischen Randowbruch, Brohmer Bergen und Stettiner Haff gelegen, sind die Forstämter Rothemühl und Torgelow. Ihre Verwaltungsfläche umfasst die des Landkreises Uecker-Randow und beträgt 150 000 ha, davon 56 000 ha Wald aller Eigentumsarten. Der Einheit von Nutz-, Schutz-, und Erholungsfunktion verpflichtet, bewirtschaften die oben genannten Forstämter 16 000 ha Anstaltswald. Hauptbaumarten in den Wäldern sind Kiefer und Buche, aber auch Eiche und Erle sind vertreten.

Beim Erkunden kommt man unweigerlich an Rothemühl vorbei. In walddreicher Umgebung malerisch gelegen bietet Rothemühl alles, was für einen erholsamen Urlaub nötig ist. Ein ausgeschildertes Netz von Reit-, Kutsch-, Wander- und Radwegen ist vorhanden. Das Märchenwaldhaus, den Irrgarten, die Lügenbrücke, die Quelle Rotenborn, den Kräutergarten, den Märchenwaldpfad – all diese Objekte kann der Besucher im Rothemühler Forst erkunden.



Im Märchenwald

## Tipps

Besuchen Sie die Wälder um Rothemühl in den Monaten August/September – das ist die Brunftzeit der Rothirsche.



- 📍 Dorfstraße 1a, 17397 Rothemühl
- ☎ 03976 |4318 oder 0173 |300 94 57
- 🌐 [www.rothemuehl.wald-mv.de](http://www.rothemuehl.wald-mv.de)

# Fuchsberg/Neuensund

*Genießen Sie einen Rundblick über die Landschaft der Brohmer Berge und entspannen Sie am Schmiedegrundsee.*



Aussicht vom Fuchsberg

Vom **Fuchsberg** aus hat man einen guten Blick über den Galenbecker See und bei guter Sicht erkennt man auch Ueckermünde, Anklam und sogar Wolgast. Eine Möglichkeit zum Fuchsberg zu gelangen, ist die über den Ort Gehren. Man durchquert den Ort immer der Hauptstraße nach, fährt oder wandert die Straße in die Brohmer Berge und nach kurzer Zeit gelangt man auf einen Rastplatz, von dem aus der Aufstieg beginnt. Nach einiger Anstrengung und ein paar

Minuten später steht der Wanderer vor der Aussichtsplattform.

Die zweite Tour zum Fuchsberg führt über den Ort Neuensund (siehe Hinweisschilder am Ortsausgang).

Der **Schmiedegrundsee** in Neuensund misst 470 mal 440 Meter, an seinem nördlichen Ufer befindet sich eine romantische Badestelle. Der See ist zudem zum Angeln ausgewiesen. Aal, Barsch, Hecht, Karpfen und Blei bekommt der geübte Angler hier an den Haken.



Schmiedegrundsee Neuensund

## INTERVIEW

# Fisch auf den Tisch

*Hartmut Neumanns Fischerei in Heinrichswalde*

**Herr Neumann, wie sind Sie zum Fischer am Galenbecker See geworden?**

Seit 1985 bin ich in der regionalen Fischerei tätig. Nach der Wende wurde alles neu strukturiert und seit 1999 sind wir unter dem Namen „Fischerei Neumann“ am Galenbecker See selbstständig. Ich fische auch in anderen Seen – auf insgesamt 750 ha Wasserfläche, aber am Galenbecker See bin ich der einzige, der hier fischen darf.

**Was ist das Besondere am Fisch aus dem Galenbecker See?**

Durch die fischereirechtlichen Auflagen und die Naturschutzauflagen hat der Fisch hier ein sehr ruhiges Leben, denn angeln, baden und das Befahren mit Booten ist nicht erlaubt. Dadurch gibt es hier auch viele seltene Wasservögel. Unser Fisch ist ein Produkt, das Sie so im Supermarkt nicht bekommen – das wissen auch unsere Stammkunden.

**Was können Sie Besuchern und Touristen empfehlen?**

Der Räucheraal und der Aal in Aspik werden sehr gern gegessen und sind ein beliebtes Mitbringsel. Wir bieten auch einen Fischimbiss auf Vorbestellung an.

**Wo kann man Sie noch antreffen?**

Wir sind regelmäßig auf dem Kartoffelfest in Schwichtenberg und auf dem Kleintiermarkt in Friedland, der immer am ersten Samstag im Monat stattfindet.

### Neumanns Fischerei

📍 Dorfstraße 133 · 17379 Heinrichswalde

☎ 039772 | 204 82

Aale und zahlreiche andere Fische kann man bei der Fischerei frisch oder geräuchert erwerben. >





# Haus Wildtierland

*Begegnen Sie Kranichen, Fischottern oder Bibern auf Ihrer Wanderung oder starten Sie hier Ihre Tour mit dem Rad durch die wunderschöne Landschaft der Brohmer Berge.*

Haus Wildtierland, nahe den **Brohmer Bergen** und dem **Galenbecker See** im Landkreis Vorpommern-Greifswald, bietet vielfältige Naturerlebnisse und Exkursionen, um die Schönheit der heimischen Wildtiere zu entdecken und den Respekt für unsere Lebensgrundlage, die Natur, zu fördern. Das Haus mit 72 Betten – inklusive dreier gehoben eingerichteter Zimmer in der „Alten Schule“ – ist modern ausgestattet. Die hauseigene Küche bietet Mittagessen, aber auch Vollverpflegung aus regionalen Produkten wie Obst von der eigenen Streuobstwiese und Bio Fleisch aus dem Nachbardorf.

Für Veranstaltungen stehen Speisesaal und Seminarraum für bis zu 70 Personen bereit, ideal für Tagungen, Seminare, Familien- und Firmenfeiern. Selbstversorgung ist für bis zu 40 Personen möglich, mehrere Küchen sind verfügbar.

In den Herbstmonaten sind Wanderungen zur Hirschbrunft und der Überflug der Kraniche ein besonderes Naturspektakel, um die Natur zu erkunden. Als Schlechtwettervariante steht Gästen des Hauses eine Freizeithalle zur Verfügung.

## **Buchbare Angebote**

### **Vogelstimmenwanderung in die Brohmer Berge**

Singvögel geben im Frühling ein Konzert in Wald und Flur während der Brutzeit; bei geführten Wanderungen lernt man ihre Gesänge zu deuten.

### **Spuren suchen und Wildtiere beobachten**

Die geführte Wildtierentdecker-Wanderung führt durch Wald und „Knüppelbachtal“, wo man mit Geduld und Ferngläsern Wildtiere beobachten und ihre Spuren entdecken kann.

## **i Ausflüge und Aktivitäten rund um unser Haus**

- Waldbaden
- Wanderungen und Ausflüge
- Fahrradverleih
- E-Bike Ladestation
- Spielplatz
- regionale Küche
- Übernachtung
- Kegelbahn
- Feuerstelle
- Fußballplatz
- Naturworkshops
- Badeseen



## **Haus Wildtierland**

- 📍 Gehren 3 · 17335 Strasburg
- ☎ 039772 | 204 61
- ✉ info@hauswildtierland.de
- 🌐 www.hauswildtierland.de

# Friedland

*Besichtigen Sie die Tore Friedlands bei einem gemütlichen Stadtrundgang oder schalten Sie einfach ab im Freibad.*



1244 stifteten die Markgrafen von Brandenburg ihre erste Stadt im neuerworbenen Land Stargard, Vredeland. Bereits vor der Stadtgründung bestand auf dem heutigen Stadtgebiet eine slawische Burganlage mit dazugehörigem Siedlungskomplex.

Friedland, mit zahlreichen Privilegien ausgestattet und am Knotenpunkt von Handels- und Heeresstraßen gelegen, entwickelte sich schnell zu einer wohlhabenden Stadt. Die nahe Grenze zum



Bunte Fachwerkhäuser in Friedland



Anklamer Tor (Steintor)

damals feindlichen Pommern bedingte die Wehrhaftigkeit und setzt die Stadt immer wiederkehrenden feindlichen Angriffen aus.

Die Industrialisierung ließ Friedland zum wichtigen Industriestandort in Mecklenburg-Strelitz werden. Fliesenwerk, Stärkefabrik, Zuckerfabrik, Molkerei, Eisengießerei und Eisenbahnanschlüsse entstanden.

Als nach dem Zweiten Weltkrieg alles in Trümmern lag, erbauten die Bürger aus dem wenig Verfügbaren eine fast neue Stadt. Heute sehen wir einen beeindruckenden Wandel im Stadtbild – aus der „grauen Maus“ entstand eine ansehnliche Stadt. Mit Stadtcenter und

📍 Für einen Besuch Friedlands ist das Museum ein guter Ausgangspunkt. Es befindet sich in einem der ältesten Wohnhäuser der Stadt und beherbergt Ausstellungen zur Ur- und Frühgeschichte, Stadtgeschichte, dem Mittelalter, Schmieden, eine Freilichtausstellung, eine Bibliothek und die Stadtinformation.

kulturellen Einrichtungen wie Bibliothek, Museum oder Volkshaus bietet Friedland für die Menschen der umliegenden Gemeinden ein lohnendes Ziel ... und nicht nur für diese.



### Museum mit Stadtinformation

📍 Mühlenstraße 1 · 17098 Friedland

☎ 039601 | 267 79

🌐 [www.friedland-mecklenburg.de](http://www.friedland-mecklenburg.de)



## Fangelturm

Im Mittelalter war der Fangelturm ein Wehrturm der Stadtmauer. Während des „Brautkrieges“ im Jahre 1453 wurde der obere Teil des Turmes durch ein Steingeschoss zerstört und nicht wieder aufgebaut. Danach wurde das Bauwerk, wie der Name Fangelturm verrät, als Gefangenenturm genutzt. Von 1909 bis 1911 baute die Stadt Friedland den Turm wieder auf und installierte einen Druckbehälter, um das Bauwerk als Wasserturm zu nutzen. Nach Jahren des Leerstands wurde der Fangelturm 1997 von der Stadt rekonstruiert und zum Aussichtsturm

umgebaut. Der Turm ist 37 Meter hoch und bis zu einer Höhe von 27 Metern begehbar. Der Aufstieg erfolgt über 147 Stufen. Im Turm werden auf den inneren Ebenen wechselnde Ausstellungen gezeigt, die die Stadtentwicklung und die Stadtsanierung, Schülerkunstwerke u.a. beinhalten.

Den Schlüssel für den Fangelturm bekommen Sie im Museum der Stadt Friedland und in der Stadtverwaltung in der Riemannstraße 42.



## Neubrandenburger Tor

Das Neubrandenburger Tor (ehemals Burgtor, fertiggestellt 1450) bezog seinen Namen von der unmittelbaren Lage zur ehemaligen slawischen Burg und zählt zu den schönsten Bauwerken der nord-deutschen Backsteingotik.

1928 öffnete hier erstmalig das Heimatmuseum seine Pforten. 1945 – 1951 war das Museum ohne Aufsicht, viele

wertvolle Stücke gingen verloren. 1951 wurde das Museum wieder eröffnet und zog 1984 in die Mühlenstraße. 1993 erfolgte die Außeninstandsetzung des Tores. Mit Hilfe der Stadtsanierungsmittel konnten das Dach, die Ecktürme und die Fassade saniert werden. Das Tor ist derzeit nicht begehbar.

^ Fangelturm

< Neubrandenburger Tor

## Wassermühle

Durch den Stau der Datze entstand der Mühlenteich, der das Betreiben einer Wassermühle ermöglichte. Nach einem Dammbbruch 1830 konnte die Wassermühle 16 Wochen nicht genutzt werden. Bis in das 20. Jhd. gehörten noch eine Säge- und eine Ölmühle zum Komplex. 1945 wurde die Wassermühle vorübergehend ein Krankenhaus. Bis zum Jahr 1978 arbeitete in der Wassermühle ein Mischfutterwerk der LPG, danach wurde

in der Mühle geschrotet. Seit 1987 steht die Wassermühle unter Denkmalschutz. Nach der Restaurierung in den letzten Jahren erstrahlt die Wassermühle nun in voller Schönheit. Wo früher gemahlen wurde, wird heute vermählt. Das Standesamt befindet sich im Erdgeschoss und ist ein Geheimtipp für Paare mit einer Präferenz zu historischen Gebäuden. Die historische Wassermühle bietet Platz für etwa 40 Hochzeitsgäste.



## Sankt-Marien-Kirche

Die mächtige dreischiffige Backstein-Hallenkirche wurde im 14. u. 15. Jh. unter Verwendung des Gründungshauses aus dem 13. Jh. erbaut. Der Turm ist 91 Meter hoch, das Kirchenschiff 70 Meter lang und hat am Scheitelpunkt der Gewölbe eine Höhe von etwa 14 Metern. Nach dem großen Stadtbrand von 1703 musste auch die Kirche wieder aufgebaut werden. Die Kanzel wurde 1716 in ihrer jetzigen Gestalt von der Tischlerzunft geschenkt. Orgel- und Sängerempore mit geschnitzter Balustrade stammen von 1725. Das reich geschnitzte Orgelprospekt stammt

von 1746 und enthält heute eine Sauer-Orgel aus dem Jahr 1905 (ursprünglich in der Pauluskirche Berlin-Zehlendorf verbaut und für 12.000 Reichsmark an die Gemeinde Friedland verkauft, wurde die Orgel aus der Sauer'schen Werkstatt 1934 umgesetzt und umintoniert von Oscar Walcker). Durch eine großzügige Spende konnte 1991 das Pfeifenwerk gesichert sowie die Balganlage und Spielmechanik mit den Kegelladen instandgesetzt werden. In der Kirche finden heute Gottesdienste, Konzerte und Ausstellungen statt.





# Freibad Friedland

*Eine besondere touristische Attraktion ist das Schwimmbad, welches bereits 1975 eröffnet wurde.*

Nach umfangreichen Rekonstruktionen in den 1990er Jahren verfügt das Freibad über eine 50 Meter lange Wasserrutsche, eine Warmhalle mit Ruheliegen, ein durch Solarenergie erwärmtes Schwimmer- und Nichtschwimmerbecken sowie einen Kid-River. Vielfältige Sportmöglichkeiten tragen zur Erhöhung der Attraktivität bei.



## Freibad Friedland

- 📍 Woldegker Ch. 16 · 17098 Friedland
- ☎ 039601 | 211 94
- ✉ freibad@stadt-friedland.de
- 🌐 [www.friedland-mecklenburg.de](http://www.friedland-mecklenburg.de)



# Friedländer Große Wiese

*Streifen Sie durch das artenreiche Niedermoorgebiet.*

Auf einer Fläche von rund 100 km<sup>2</sup> erstreckt sich ein bemerkenswertes Niedermoorgebiet – die Friedländer Große Wiese. Nach der vollständigen Trockenlegung in den 50er Jahren wird heute unter Aspekten der modernen Ökologie über eine Renaturierung durch teilweise Wiedervernässung nachgedacht. Trotz der Trockenlegung beträgt die durchschnittliche Moortiefe noch 1,50 m.

Durch ein gitterförmiges Kanalsystem kann das Gebiet entwässert, bei Bedarf aber auch bewässert werden. Das Grünland wird heute hauptsächlich zur

Futtergewinnung für Rinder genutzt. Die gesamte Landschaft der Friedländer Großen Wiese ist sowohl als Rast- und Überwinterungsgebiet als auch als Brutgebiet für zahlreiche Wat- und Wasservogelarten von hoher Bedeutung. Es beherbergt gleichzeitig eine sehr reichhaltige Flora – von den 309 nachgewiesenen Blütenpflanzen sind zahlreiche gefährdet oder vom Aussterben bedroht. Am Rande dieses Gebietes liegt Schwichtenberg – unweit davon lädt der Lübbowsee zum Verweilen und Baden ein.

Grüne Ebene – die Friedländer Große Wiese



*„Wer einen Kranich sieht,  
hat Glück. Wer einen  
Kranich tanzen sieht,  
hat doppelt Glück.“*

– SIBIRISCHES SPRICHWORT –





# Salow

*Spazieren Sie durch das einst schönste Dorf von Mecklenburg-Strelitz*

Salow, bereits zweimal ausgezeichnet als „Schönstes Dorf“ des Landkreises Mecklenburg-Strelitz, wird namentlich 1385 erstmals urkundlich erwähnt. Das älteste Bauwerk ist die aus dem Jahr 1308 stammende Feldsteinkirche deren Fachwerkkirchturm mit Spitzhaube 1968 wegen Baufälligkeit abgerissen wurde.



Kirche Salow

Bei der Gründung des Ortes spielte das Rittergeschlecht Bertikow die Hauptrolle. 1815 bis 1945 gehörte das Gut zum Besitz der Familie von Oertzen auf Lübbersdorf, deren Spuren bei einem Spaziergang rund um den Dorfweiher nicht nur auf dem Kirchhof zu finden sind. 1923 erbaute Ulrich von Oertzen einen Speicher in 2-stöckiger Skelettbauweise. Heute beherbergt der ehemalige Kornspeicher im Obergeschoss eine Heimattube und einen Veranstaltungsraum.

Es finden verschiedene Veranstaltungen, Konzerte, Buchlesungen und Märkte rings um und in dem alten Gemäuer mit regionalem Bezug statt.



## Aktuelle Veranstaltungen

[www.brohmerberge.de/veranstaltungen](http://www.brohmerberge.de/veranstaltungen)

- ^ Dorfteich
- < Gutshaus Salow

# Brohm

*Besuchen Sie den nördlichsten deutschen Stausee und die kulturhistorisch wertvolle Brohmer Kirche.*

Der nördlichste deutsche Stausee befindet sich inmitten der Brohmer Berge, in dem Ort Brohm. Der Name Brohm im slawischen Brohma bedeutet so viel wie Tor, also wohl das „Tor zu den Brohmer Bergen“.

Ob der Stausee seinen Namen wirklich verdient, mag der Besucher selbst beurteilen, idyllisch gelegen ist er allemal. Die deutschen Christen erbauten um 1250 die Brohmer Kirche mit romanischen und frühgotischen Stilelementen.

Nicht nur ihre Gemeinschaft, sondern im besonderen Maße auch die ansässigen Slawen (Brohm slawisch = Torort) wurden in diesem Gebäude christlich

geschult. 80 Jahre lag das Dorf Brohm nach dem 30-jährigen Krieg wüst. Unter Christoph von Rieben erhielt die Kirche eine reiche Barockinnenausstattung. Die kulturhistorisch wertvolle Kirche wird seit 1997 durch die Deutsche Stiftung Denkmalschutz gefördert.

1969 erfolgte in Brohm die Grundsteinlegung zur ersten Talsperre im Norden. Der Erddamm ist 370 m lang und 12 m hoch. Der 33 ha große Stausee hatte ursprünglich für die Beregnung der Felder zu sorgen, 1972 wurde er fertiggestellt. 1997 erfolgte der Rückbau der Vorsperre und der Bau einer Fischtreppe („Brohmer Wasserterrassen“).



**Geheimtipp für Radwanderer:**  
Star Camp Cosa – der Naturcampingplatz in Mecklenburg-Vorpommern zwischen Friedland, Neubrandenburg und Pasewalk. Der familiengeführten Campingplatz mit Ferienwohnungen, Schlaffässern, Fassauna und Imbiss liegt unmittelbar am Brohmer Stausee. Campen, Baden und Angeln mitten in der Natur.



## Star Camp Cosa

- 📍 Bergstraße 2 · 17098 Friedland
- ✉ info@star-camp-cosa.de
- 🌐 www.star-camp-cosa.de



Stausee



# Galenbeck

*Biosphärenreservat von internationalem Rang  
und Pilgerstätte nicht nur für Ornithologen*

Am Galenbecker See brüten viele Arten von Wasservögeln, es gibt seltene Pflanzen, von denen man einige auf einem gut ausgeschilderten Lehrpfad bestaunen kann. Ein Blick von der Aussichtsplattform über den Galenbecker See läßt selbst den Laien ins Schwärmen geraten. Unweit des Sees, weitab vom Straßenverkehr, liegt der Ort Galenbeck. Im ehemaligen Gutspark des Ortes ist die einzige erhaltene Tanzlinde Norddeutschlands zu bestaunen. Ein Gutshaus aus dem 18. Jahrhundert, ein altes Fischerhaus und eine mittelalterliche Burgruine aus dem 14. Jahrhundert runden das Bild ab. Das Gutshaus ist heute in Privatbesitz und wird restauriert. Es ist geplant, dort in Zukunft Ausstellungen durchzuführen. Um 1750 wurde das Fischerhaus, ein Fachwerkhaus, erbaut. Es wird auch als Vorlaubenhaus bezeichnet, da sich die

Vorlaube an der Traufseite befindet. Der schiefe Turm von Galenbeck ist eines der Restgemäuer der alten Burg. Der Backsteinrohbau hat eine Höhe von 9 Metern und einen Durchmesser von 9,20 Metern. Neben dem Burggelände führt ein Naturlehrpfad zum Galenbecker See.

📍 Der Galenbecker See gehört aufgrund seiner außergewöhnlichen Biodiversität zu den ältesten Naturschutzgebieten Deutschlands. Hier findet man nicht nur Seeadler, Blaukehlchen und Eisvogel, sondern auch die seltene Kreuzotter und den Fischotter.

< Burgruine aus dem 14. Jahrhundert



Heimische Wildtiere am Galenbecker See



Dorfkirche in Galenbeck



Galenbecker See

## Die Sage von der Teufelsbrücke über den Galenbecker See

Ein Schäfer musste seine Herde immer um den ganzen See herumtreiben, wenn er zu den schönen Wiesen an der Nordseite des Sees gelangen wollte. Als ihn einmal das Zipperlein sehr plagte, wurde er ärgerlich, weil er nicht mehr laufen konnte, und unter Fluchen wünschte er sich, dass eine Brücke über den See sein müsste. Kaum hatte er den Wunsch geäußert, als ein wild aussehender Mann neben ihm stand und ihm anbot,

innerhalb nur einer, nämlich der nächsten Nacht, bis der Hahn dreimal gekräht hätte, eine Brücke über den See zu bauen. Bedingung wäre, dass der Schäfer ihm dafür seine Seele gäbe.

Der Schäfer ging auf den Vorschlag ein. Abends, als er heimgekehrt war und seinen Handel schon bereute, erzählte er alles seiner Frau. Die sagte gar nichts dazu, sondern ging um Mitternacht in den Hühnerstall und weckte den Hahn. Der

meinte, es sei schon Morgen und krächte dreimal. Das hörte der Teufel, der mit seiner Arbeit noch nicht fertig war. Und zornig fuhr er durch die Luft von dannen, ohne die Arbeit zu vollenden. Wütend schmiss er noch den letzten Klumpen in den See – das ist heute die „Teufelsinsel“. Die Halbinsel heißt seit diesem denkwürdigen Ereignis „Teufelsbrücke“.



## Tanzlinde Galenbeck

*Im ehemaligen Gutspark des Ortes Galenbeck ist die einzige erhaltene Tanzlinde Norddeutschlands zu bestaunen.*

Die Galenbecker Linde, einzige erhaltene Tanzlinde in Mecklenburg-Vorpommern, befindet sich auf dem Gelände des ehemaligen Gutsparks. Wegweiser erleichtern die Orientierung zu ihr. Ursprünglich dreistöckig, wurde der untere Astkranz mit ehemals sieben Ästen abgeschnitten.

Nun ruht der Tanzboden in etwa drei Metern Höhe auf einem 1993 rekonstruierten, achteckigen Fachwerkgerüst. Der mittlere und obere Astkranz besitzen noch sieben von neun Ästen. Im Jahr

2002 wurde die Krone stark gestutzt und erhielt ihre heutige kugelige Form. Die Linde trägt den Namen „Luisenlinde“ zu Ehren der Preußischen Königin Luise, Tochter des Herzogs von Mecklenburg-Strelitz. Der Stammumfang beträgt etwa 3 Meter. Die Tanzlinde wurde 2022 vollständig saniert und fachmännisch beschnitten und lädt am Rande eines prächtigen Obstgartens mit Kinderspielplatz zu einem interessanten Familienausflug ein.

*„Unter den Linden pflegen wir zu singen,  
trinken, tanzen und fröhlich sein. Nicht ernsten  
und streiten, denn die Linde ist uns ein  
Freude- und Friedensbaum.*

– MARTIN LUTHER –

# Atelier Steike

*„Malen ist nur eine andere Art, ein Tagebuch zu führen.“ – Pablo Picasso*

Das Atelier für politische und Auftragsmalerei sowie die Galerie im Gutsinspektorenhaus in Lübbersdorf bei Friedland sind nicht nur für Kunstinteressierte einen Besuch wert.

Hier malt, zeichnet und unterrichtet die Malerin Peggy Steike. Das Atelier besteht seit 2006, die Malschule seit 2011, damals noch in Inning am Ammersee.

Im Jahr 2017 zog die Malerin mit Familie nach Lübbersdorf. Hier erstellt Sie neben Wandmalereien und Firmenlogos auch Portraits, Tierportraits und Landschaften auf Kundenwunsch. Malkurse können von Interessenten nach Anmeldung gebucht werden.



**Atelier für politische Malerei und Auftragsmalerei  
Galerie, Mal- und Zeichenschule Peggy Steike**

📍 Luisenstrasse 9 · 17099 Galenbeck

☎ 0174 | 156 06 10

🌐 [www.atelier-steike.de](http://www.atelier-steike.de)



Peggy Steike





# Museumsdorf Schwichtenberg

## Gemächlich durch die Felder

Erleben Sie die Faszination vergangener Schienenwelten, eingefangen in einer liebevoll restaurierten Strecke mit historischen Lokomotiven und Wagons. Die Mecklenburg-Pommersche Schmalspurbahn öffnet den Blick in eine Zeit, als der Pfeifton von Dampfloks die Landschaft prägte und Schienenwege die Verbindung zwischen abgelegenen Dörfern darstellten. Das Team der MPSB lädt herzlich ein, Teil dieser lebendigen Reise durch die Vergangenheit der Friedländer Wiese zu werden. Erfahren Sie den Fahrspaß der Langsamkeit und das originale Fahrvergnügen einer 600 mm Schmalspurbahn am Kleinbahnhof in Schwichtenberg.

**Saison:** von Mai bis Oktober

**Fahrtage:** samstags, sonn- u. feiertags

**Abfahrtszeiten:** jeweils 12:30, 14:00 u. 15:30 Uhr

An der Endstation Uhlenhorst erwartet die Fahrgäste ein Imbiss und ein Abenteuerspielplatz.



**Mecklenburg-Pommersche  
Schmalspurbahn Freunde e.V.**

📍 Zur Kleinbahn 7a · 17099 Galenbeck

✉ info@mpsbonline.de

🌐 www.mpsbonline.de

## Mehr als ein Heimatmuseum



Wissenswertes über das Leben und Arbeiten auf dem Lande in Vergangenheit und Gegenwart

In der Ausstellung „Von Huus un Acker“ sind auf Freiflächen und in ehemaligen Stallgebäuden Gebrauchsgegenstände und landwirtschaftliche Geräte zusammengetragen worden, die das Leben in dieser Region vom Beginn der Neuzeit bis in die Gegenwart charakterisieren. Besucher können neben regional Kulinarischem auch Wissenswertes über das Leben und Arbeiten auf dem Lande in Vergangenheit und Gegenwart erfahren.

Viele alte Geräte sind noch funktionsfähig und können ausprobiert werden. Gezeigt werden Dreschkasten, Schrotmühle, Futterhäcksler, Wäschemangel, Schleifmaschinen oder Pferdegeschirr. Auf dem Heuboden sind den älteren Besuchern viele Ausstellungsstücke noch aus eigener Benutzung bekannt: Bügeleisen, Fernseher, Backgeräte, Kinderwagen und eine alte Schulklassenausstattung. Auf dem Außengelände finden sich alte landwirtschaftliche Geräte, ein Holzbackofen sowie Werkstätten und eine Wirtschaftsküche.



### Heimatverein Schwichtenberg e.V.

- 📍 Ruth-Siedel-Strasse 12  
17099 Schwichtenberg
- 🌐 [www.museumsdorf-schwichtenberg.de](http://www.museumsdorf-schwichtenberg.de)



# Windmühlenstadt Woldegk

*Fünf auf einen Streich – Besuchen Sie die fünf erhaltenen  
Windmühlen bei einem Rundgang durch die Stadt*



Der Anblick der Fröhlkeschen Mühle ist beeindruckend.  
Sie ist Norddeutschlands größte Galerieholländermühle.

Woldegk liegt am Fuße der höchsten Erhebung Mecklenburg-Vorpommerns, des Helpter Berges, am Rande der Mecklenburger Seenplatte. Kennen Sie unsere Windmühlenstadt? Windmühlenstadt – nicht Windräder, sondern hier drehen sich die Flügel an noch drei von insgesamt fünf erhaltenen Windmühlen im Wind! So er denn kräftig bläst.

Diese Windmühlen prägen das Panorama unserer Stadt, egal aus welcher Richtung: An jedem Ortseingang werden Sie von einer Mühle begrüßt. Eine Turmwindmühle mit Töpferwerkstatt, wegen ihrer roten Farbe „Moulin Rouge“ genannt, oder die Fröhlkesche Mühle, ein doppelter Galerieholländer, auch Seemühle genannt, können Sie bei uns entdecken. Die Fröhlkesche Mühle ist Deutschlands größte Galerieholländermühle – ein faszinierender Anblick.

Auf dem Mühlenberg befinden sich gleich drei Mühlen, eine genutzt als Restaurant mit Pension und die beiden anderen Mühlen als Museum. Hier finden Sie Geschichtliches zur Mühle, dem Müllerhandwerk und der Stadt, wie auch Sonderausstellungen. Das zweite Museum, die Ehlertsche Mühle, ist eine vollständig im Originalzustand erhaltene



Ländliche Idylle zeigt sich in vielen Ecken Woldegks.



Historische Stadtmauer

Jährlich zu Pfingsten wird in der Windmühlenstadt der Deutsche Mühlentag mit einem bunten Programm für die ganze Familie gefeiert. Den interessierten Besuchern wird Unterhaltung mit namhaften Künstlern, Markttreiben, ein Kinderprogramm, Tanz sowie viele Aktionen rund um Woldegks Mühlen geboten.

Holländerwindmühle, die noch heute Getreide wie vor 100 Jahren verarbeiten kann – eine Augenweide für Liebhaber der alten Technik.

Die Woldegker Sankt-Petri-Kirche ist mit ihrem 2007 wiederaufgebauten Kirchturm einen Besuch wert. Hier finden Konzerte und Liederabende statt.

Begeben Sie sich auf eine Mühlentour „Mit Müller Hundt durch die Mühlenstadt“ und erleben Sie eine besondere Stadtführung, auch erweiterbar in den geschichtsträchtigen Nachbarort Wolhagen mit der sehenswerten neogotischen Kirche.

Auch hoch zu Ross können Sie unsere Umgebung erkunden. Ein gut ausgebautes Radwegenetz verbindet uns mit dem Landschaftsschutzgebiet Brohmer Berge und mit dem Naturpark Feldberger Seenlandschaft.

Neben Denkmälern und Kirchen finden Sie auch einen Lehrpfad „Natur-Kultur“. Weitere Sehenswürdigkeiten wären z.B. der „Heldenhain“ auf der historischen Wallanlage, der Wasserturm, das historische Wasserwerk und die fast vollständig erhaltene historische Stadtmauer. Sie ist heute mit einer Länge von 1442 m vollständig saniert.

Heiratslustige können sich das Ja-Wort in unserer Museumsmühle geben – eine Hochzeit im historischen Ambiente, begleitet vom Müller Hundt, dem „Maskottchen“ der Stadt. Dieser Müller war Erbauer einer Mühle und ein listiger Bürger der Stadt.

**Weitere Ausflugstipps:** Im Zollhaus in Göhren erwarten die Besucher eine Ausstellung „Mecklenburger im Widerstand gegen den Nationalsozialismus“ und im Nebenglass ein Museum historisch haushaltstechnischer Gerätschaften. Erholen Sie sich hier bei einem Spaziergang

🏰 Woldegk wurde 2003 zur pferdefreundlichsten Stadt in Mecklenburg-Vorpommern gekürt: Ansässig sind hier der Reit-, Fahr- und Voltigierverein e. V. und der Pferdesportverein Woldegk e. V., der über eine multifunktionale Halle am Bullenberg verfügt.

im Lenné-Park. In Hildebrandshagen können Sie die älteste Fachwerkkirche der Uckermark, erbaut im 16. Jahrhundert, besichtigen. Sie wurde von 2006 – 2010 restauriert.



Töpfermühle



Museumsmühle



Fröhlkesche Mühle



Ehlertsche Mühle



Turmwindmühle

In Woldegk passen Menschen, Kultur und Natur zueinander. Es braucht etwas Zeit, um alle versteckten Winkel und offensichtlich historische Schätze zu erkunden.



Die Woldegker laden dazu ein, ihre Mühlenstadt kennenzulernen.

📍 K.-Liebknecht-Platz 1 · 17348 Woldegk  
☎ 03963 | 256 50  
🌐 [www.woldegk.de](http://www.woldegk.de)

## Aus der Geschichte der Stadt Woldegk

1250 ist als Gründungsjahr der Stadt Woldegk als Ansiedlung „Waldecke“ angegeben. 1271 weist das Stadtwappen auf die brandenburgische Gründung hin. Das Wappen zeigt als Siegel einen bewurzelten, gegabelten Baum, den man 1559 als Eiche erkennen will. 1298 wurde die Stadt erstmals mit ihrem Namen Woldegk urkundlich erwähnt.

Die mittelalterliche Burganlage befand sich im Süden der Stadt. Die Rückfront des Burggebäudes bildete die Stadtmauer, stadtseitig war der Burgwall durch den Burggraben abgeschlossen. Anstelle einer Plankenbewehrung sollte sich Woldegk 1304 mit einer Stadtmauer aus Feldsteinen, drei Doppeltoren, Wiekhäusern, Wällen und Gräben umwehren.

1571 wurde am Kieckbusch der Standort einer Wassermühle erstmals genannt. Woldegk besaß 1745 sieben Bockwindmühlen, in der Zeit von 1859 bis 1895 wurden sechs von ihnen abgerissen und durch Erdholländer ersetzt. Die Windmühlenstadt erlebte zwischen 1892 und 1912 einen wirtschaftlichen Aufschwung. Am Ende des Zweiten Weltkriegs wurde die Stadt zu 70 % zerstört und in der Folgezeit neu wieder aufgebaut.

Ab 1991 wurden große Teile des historischen Stadtkerns gründlich saniert. Heute hat Woldegk ca. 3.900 Einwohner. Die noch vorhandenen fünf Windmühlen sind Wahrzeichen der Stadt. Sie werden als Museum, Café, Töpferei mit Wohnhaus oder privat genutzt.





# Seminar- und Landhaus Schönbeck

*Der ideale Ort, um abzuschalten und Natur und Ruhe zu genießen.*

Das 1935 erbaute Backsteinhaus wurde durch die neuen Eigentümer saniert und zu einem Gästehaus mit Seminarmöglichkeit umgebaut.

Insgesamt können in den thematisch eingerichteten Zimmern 15 Gäste übernachten. Das Haus kann zimmerweise oder auch als ganze Einheit gebucht werden. Alle Zimmer verfügen über ein eigenes Bad. Der zur Verfügung stehende Gemeinschafts- und Seminarraum misst 50 qm und ist lichtdurchflutet. Mit einer Küchenzeile und dem großen Esstisch ist er gut geeignet für kleine Familienfeiern, Beratungen oder Workshops.

Das Sommerfrühstück mit regionalen Produkten wird auf der Terrasse „PONDEROSA“ serviert, gleichzeitig ein idealer Ort für kleine Feste oder Grillabende.

Autarkes Wohnen ist in einem Tiny House oder Country House möglich. Wohnen auf 17qm oder 21qm in idyllischer Atmosphäre, immer in Blickrichtung Sonnenuntergang.

Nach einem erlebnisreichen Tag in der Region können Gäste des Hauses in der Sauna mit Badebottich entspannen. Nachhaltigkeit wird im Seminar- und Landhaus großgeschrieben. So wird das Obst von der Streuobstwiese zu Marmeladen, Saft oder Likör verarbeitet, die man im kleinen Hofladen oder auf dem Frühstücksbuffet wiederfindet. Kame runschafe und Bienen runden das Bild ab. Der Strom wird über Solaranlagen erzeugt. Für alle Radfahrer steht eine E-Bike-Station zum Aufladen kostenfrei zur Verfügung.

## 📌 **Tipp: Der kleine Hofladen**

Die Idee der Hofladenscheune war, Gästen eine gute Auswahl an regionalen Produkten aus Mecklenburg und Vorpommern ohne lange Wege anzubieten. Seit einigen Jahren kooperiert der kleine Laden mit verschiedenen Hofläden und Erzeugern und bietet so eine Vielzahl von Produkten an.

Hier kann man ins Gespräch kommen, stöbern und kleine Mitbringsel wie Seifen, Keramik, Eierlikör, Kirschkernkissen und vieles mehr finden. Im Sommer gibt es sogar Eis von der Eisdiele Sarnow.



## **Seminar- und Landhaus Schönbeck**

- 📍 Neu Schönbeck 9 · 17349 Schönbeck
- ☎ 0176 | 833 398 11
- ✉ [info@seminar-landhaus-schoenbeck.de](mailto:info@seminar-landhaus-schoenbeck.de)
- 🌐 [www.seminar-landhaus-schoenbeck.de](http://www.seminar-landhaus-schoenbeck.de)



# Hotel Schloss Rattey & Hotel Weinkellerei beim Schloss Rattey

*Übernachten und feiern im einmaligen Ambiente*

Schloss Rattey ist streng genommen ein geradliniges „Herrenhaus“ in einer schlossartigen Parkanlage und wurde 1806 durch Hans Christoph von Oertzen errichtet. Getreu den klassizistischen Vorgaben erblicken Sie den baulichen Reiz in den Proportionen des Hauses, wo auf überflüssige Zierde an der Fassade verzichtet wurde. Der historische Drei-Seiten-Hof zeigt sich heute noch als saniertes Ziegelstein-Nebengebäude mit Hofladen & Vinothek sowie großem Festsaal. Dahinter befinden sich heute die neue Weinkellerei, die Biermanufaktur sowie neue Hotelzimmer.

Den Gästen stehen im Hotel Schloss Rattey sowohl 15 großzügige, mit modernem Komfort ausgestattete Einzel- bzw. Doppelzimmer sowie Suiten, als auch weitere 36 Einzel- und Doppelzimmer im neu entstandenen Hotel Weinkellerei beim Schloss Rattey zur Verfügung. Im

Restaurant werden für Sie hochwertig mit eigenen oder regionalen Produkten gekocht und mit unserem Schloss Rattey Wein serviert. Im sanierten Kellergewölbe erwartet Sie ein beruhigend gemüthlicher Sauna-Bereich mit Whirlpool. Es stehen mehrere Räumlichkeiten samt standesamtlichem Trauzimmer für Hochzeiten und Feiern für mehr als 100 Gäste zur Verfügung. Auf den natur- und bewegungsinteressierten Gast wartet ein über 20 ha großes Parkgelände mit alt ehrwürdigen Baumriesen wie die weiterhin bekannten 700-jährigen Ratteyer Gutseichen.

Der Weinanbau im Schloss Rattey stellt das nördlichste und größte weingesetzlich anerkannte Anbaugebiet des Deutschen Landweins dar. Die Vielzahl von verschiedenen Rebsorten muss unbedingt bei einer Weinbergwanderung erkundet und als Weinprobe im Hofladen

& Vinothek probiert werden. Natürlich dürfen Sie auch unser selbstgebrautes Brohmer Landbräu oder die selbst hergestellten Produkte der Inselmühle Use-dom, wie z.B. das gesunde Leinöl oder den schmackhaften Tutower Senf, nicht verpassen.



## Hotel Schloss Rattey

- 📍 Schlossplatz 1 · 17349 Schönbeck
- ☎ 03968 | 255 010
- 🌐 [www.schlossrattey.de](http://www.schlossrattey.de)



## Hotel und Pensionen

Gäste können aus 15 Zimmern und Suiten im Schloss Rattey sowie weiteren 36 Zimmern im Hotel Weinkellerei bei Schloss Rattey auswählen. Die Zimmer im Schloss sind großzügig, modern und sehr individuell eingerichtet und gleichfalls wie im Neubau Hotel Weinkellerei komfortabel im Standard der gehobenen Hotellerie ausgestattet. Das sanierte Kellergewölbe im Schloss Rattey bietet den Gästen einen Sauna-Bereich mit Whirlpool sowie Massagen und zukünftigen Spa-Anwendungen. Im Hotel Weinkellerei erwartet die Gäste im Deluxe Doppelzimmer sogar die eigene Sauna und eine Pantryküche.

Hochzeiten mit standesamtlicher oder kirchlicher Trauung sowie Veranstaltungen und Events können auf Schloss Rattey für Gruppen von 12 bis über 100 Gäste ausgerichtet werden. Weitere Dienstleistungen wie Fahrradverleih, Ladestationen für Elektromobilität, Massagen und Spa-Anwendungen u. v. m. werden zur Verfügung stehen; Hunde sind im Hotel willkommen.

- ^ Festsaal
- < Zimmer
- < Blauer Salon

# Weingut Schloss Rattey

*Norddeutschlands größtes Weingut*



Weingut

Eingeschlossen von kleinen und großen Weinbergen liegt das Dorf Rattey am Fuß der Brohmer Berge in einer eiszeitlichen Senke mit Söllen und Weihern, die sich bis zu den rund zehn Kilometer entfernten Helpter Bergen erstreckt.

Mit rund 35 ha Rebfläche ist Schloss Rattey das größte Weingut Norddeutschlands und mit rund 100.000 Flaschen (2023) auch der Hauptproduzent von Mecklenburger Landwein. Die Weinbau-renaissance von Mecklenburg begann

1999 in Rattey. Das macht das Schlossweingut auch zum ältesten norddeutschen Weingut.

Angebaut werden auf den Weinbergen in Rattey derzeit 16 verschiedene Rebsorten: die weißen Sorten Phoenix, Solaris, Johanniter, Muscaris, Sauvignier gris, Blütenmuskateller, Riesling, Donauriesling, Donauveltliner, Hibernal, Helios sowie die roten Sorten Regent, Rondo, Cabernet Cantor, Cabernet Cortis und Monarch. Die neu errichtete, mit modernster Technik ausgestattete Weinkellerei verfügt über eine Lagerkapazität von 300.000 l und einen unterirdischen Keller für die Fasslagerung. Hier werden ausgesuchte Weiß- und Rotweine eines jeden Jahrgangs in Halbstück-Eichenholzfässern oder Barriques ausgebaut.

Vor einigen Jahren hat das Weingut auch mit der Produktion von Flaschengärsekt aus eigenen Grundweinen begonnen. Zum Schaumweinsortiment gehören auch Secco blanc und Secco rosé.

Seit dem Einbau einer Destillationsanlage

wird Tresterbrand, Weinbrand und Gin hergestellt. Da zum Gut auch mehrere große Streuobstwiesen, Maulbeer- und Brombeerplantagen gehören, erweitern Obstbrände und Fruchtsaftliköre unser Sortiment. Ein einzigartiges Highlight ist der Groene Sluck „Grasbeißer“, der in Rattey aus frisch gepresstem Weizengras hergestellt wird.

Seit einigen Jahren präsentiert Schloss Rattey die eigenen Weine bei internationalen Wettbewerben. Bisher wurden über 50 Gold-, Silber- und Bronzemedailen gewonnen. Der Wine Guide des renommierten Falstaff-Verlages führt seit zwei Jahren das nördlichste Schlossweingut Deutschlands in seinen Annalen und verlieh ihm schon im ersten Jahr einen Stern.

Schloss Rattey gehört seit 2019 zur Inselmühle Usedom, die auf der zweitgrößten deutschen Insel 100 ha Obstplantagen bewirtschaftet. In Zukunft werden alle alkoholischen Getränke aus diesen Früchten in Rattey produziert.



# Gutshäuser & Schlösser

*Touren in die Zeit von Barock und Klassizismus*

Durch eine Landschaft wie aus vergangenen Zeiten schlängeln sich die Landgräben und kleinen Flüsse wie Datze, Linde oder Tollense und wie grüne Adern ziehen sich die von Bäumen gesäumten Straßen und Wege durch die Kulturlandschaft Mecklenburg-Vorpommerns. Zahlreiche dieser Alleen führen zu alten Gutshäusern und Schlössern, zu restaurierten Dorfkirchen oder umwachsenen Ruinen im Dornröschenschlaf. Sie sind die maleurischen Wegbegleiter unserer verträumten Dörfer und Kleinstädte.

Die Schlösser, Guts- und Herrenhäuser in den Brohmer und Helpter Bergen sind oft klein und unscheinbar, manchmal aber auch herrschaftlich und respektabel. Sie waren über viele Generationen hinweg Wohnsitz oder im Besitz des mecklenburgischen Uradels mit wohlklingenden Familiennamen wie von Maltzahn, von Schwerin, von Bülow, von Reedern oder von Oertzen, die dieses Land einst bewirtschafteten und formten. Einige Häuser wurden in alter Schönheit wieder zu neuem Leben erweckt, andere dämmern

einer besseren Zukunft entgegen, wieder andere sind bereits von der Landkarte verschwunden.

Lassen Sie die Hektik des Alltags auf einer Wander- oder Fahrradtour von Gutshaus zu Gutshaus hinter sich und tanken Sie neue Kraft inmitten der mecklenburgischen Natur. Oder schalten Sie einen Gang runter und planen Sie eine PKW-Tour zu unterschiedlichen Schlössern, Ruinen, Parks und Gärten, um zu verweilen an historischen Orten, die man nicht so schnell vergisst.



## Gutshaus Klockow

Kirchstraße 4  
in 17099 Galenbeck

- 1853 nach Plänen von Friedrich Wilhelm Buttel errichtet
- neugotischer, zweigeschossiger Putzbau mit Mittelrisalit
- ehem. Besitzer Carl und Louis von Bülow, Henning von Oertzen
- heute in Privatbesitz



## Gutshaus Neuensund

Neuensund 20-26  
in 17335 Strasburg

- 1780 Neubau des Gutes inklusive Gutshaus, Stallungen, Scheunen, dem Verwalterhaus, Wohnhäusern und Landarbeiterhäusern
- 1840 Park im engl. Stil nach Entwürfen von Lenné
- ehem. Besitzer Familie von Arnim
- heute in Privatbesitz (Ferienwohnungen)



## Gutshaus Klepelshagen

Klepelshagen 2  
in 17335 Strasburg

- Ehemaliges Vorwerk von Gut Neuensund
- 1917 neu errichtet
- ehem. Besitzer Familie von Arnim
- heute in Privatbesitz
- ökologisch und wildtierfreundlich wirtschaftender Gutsbetrieb der Deutschen Wildtier Stiftung



## Gutshaus Charlottenhof

Charlottenhof  
in 17349 Schönbeck

- als namenloses Vorwerk im 19. Jh. als eingeschossiger Klinkerbau mit Mansardendach errichtet
- 1826 nach Charlotte von Oertzen benannt
- ehem. Besitzer Familie von Oertzen
- heute in Privatbesitz (Wohnhaus)



## Jagdschloss Kotelow

Schlossallee 2  
in 17099 Galenbeck

- 1733 als barockes Herrenhaus errichtet
- mit umfangreicher Parkanlage
- ehem. Besitzer Familie von Oertzen
- heute in Privatbesitz (Hotel)



## Gutshaus Sadelkow

Sadelkow  
in 17099 Datzetal

- in der 1. Hälfte des 18. Jahrhunderts errichtet
- ehem. Besitzer Familie von Gentzkow, Familie von Ahrenstorff, Familie von Lowtzow
- heute im Besitz der Gemeinde



## Gutshaus Cosa

Cosa  
in 17098 Friedland

- 1850 als roter neogotischer Klinkerbau errichtet
- umgeben von einem Park mit kleinem See
- ehem. Besitzer Familie von Oertzen
- heute in Privatbesitz (Mutter-Kind-Einrichtung COSAMIA)



## Schloss Zinzow

Zinzow 61  
in 17392 Boldekow

- 1907 im Neobarockstil errichtet
- mit beeindruckender Eingangshalle und stuckverziertem Gartensaal mit Freitreppe, die in einen 14 ha umfassenden Landschaftspark führt.
- ehem. Besitzer Familie von Schwerin
- heute im Privatbesitz (Ferienwohnungen, Gutsbrennerei, Büffel- und Schafzucht)



## Schloss Schönhausen

17337 Schönhausen

- 1843 auf den Resten einer Burg durch Hofbaumeister Friedrich Wilhelm Buttel errichtet
- Mit öffentlich zugänglichen Gutspark direkt am Schönhauser See gelegen.
- ehem. Besitzer Familie von Michael, Familie von Rieben
- heute im Privatbesitz (Ferienwohnungen)



## Gutshaus Galenbeck

Vossecken in 17099 Galenbeck

- Anfang des 18. Jahrhunderts als zweigeschossiger Fachwerkbau gegenüber einer ehemaligen pommerschen Grenzburg errichtet
- ehem. Besitzer Familie von Rieben
- heute im Privatbesitz (Wohnhaus)



## Schlossruine Putzar

17392 Putzar

- als Renaissancebau im 14. Jh. für die Grafen von Schwerin errichtet
- heute nur noch die Ruinen der im Winkel zueinander stehenden Gebäude (Joachimsbau und Ulrichsbau)
- wildromantischer Park
- ehem. Besitzer Grafen von Schwerin-Putzar
- heute im Eigentum der Gemeinde



📖 Einen Überblick über Gutshäuser/ Schlösser und Kirchen in der Region erhalten Sie auf unserer Webseite unter:



🌐 [www.brohmerberge.de](http://www.brohmerberge.de)



# Glaskunst in Rattey

*Im Dialog mit Kunst und Gesellschaft ...  
Atelier im Schmiedegarten Rattey*

Seit 2020 erweitert Werner Max Kothe ständig die Zahl der Objekte im Schmiedegarten.



*„Vom Geheimnis und der Vielfalt des Glases, von seinem Spiel mit Licht und Farbe habe ich mich vor einem Vierteljahrhundert einfangen lassen. Auch Sie möchte ich mit dieser*

*Freude anstecken. Ich lade Sie darum in mein neues Atelier direkt gegenüber dem Schloss Rattey und in den angrenzenden Schmiedegarten ein. Dort begegnen Sie über 60 verschiedenartigen Glasskulpturen. Ich gestalte Flachglas und verschmelze es zu völlig neuen Produkten – jedes ist ein Unikat: Bilder, Fenster, Türlichter, Gebrauchsgegenstände, Glasobjekte für den Innen- und Außenbereich, in Kirchen uvm.“*

– WERNER MAX KOTHE –



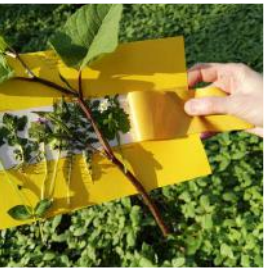
### 📌 **Tipp**

Das Atelier von Werner Max Kothe bietet Platz für max. vier Kursteilnehmer/-innen. In einem 5- bis 6-stündigen Kurs lernen die Laienkünstler nach ihren eigenen Wünschen Glas zu schneiden und zu gestalten. Der Bildhauer und Glasgestalter steht dabei beratend zur Seite und macht mit der Ofentechnik vertraut, damit die Kursteilnehmer ihr Glas verschmelzen und verformen können. Am Ende des Kurses sind so drei Objekte entstanden.

Der Kurs mit drei Objekten inklusive Anleitung und Werkbuch ist bei Werner Max Kothe nach vorheriger Terminabsprache buchbar.

### **Atelier im Schmiedegarten Werner Max Kothe**

📍 Rattay 34 · 17349 Schönbeck  
✉ [post@kothe Glas.de](mailto:post@kothe Glas.de)



# Hofläden und Cafés

*Genießen Sie regionale Spezialitäten in den Hofcafés – mal urig, mal modern werden hier hausgemachte Speisen und frisch gebackener Kuchen in idyllischer Lage serviert.*

Aus klaren Gewässern, von fruchtbaren Äckern, saftigen Wiesen und aus üppigen Wäldern gibt es so gut wie alles vor Ort, was auf Tischen und Tellern landet. Kleine Hofläden, Wochenmärkte und urige Hofcafés laden zu einer kulinarischen Entdeckungsreise und zum regionalen Einkaufsbummel durch die Kulturlandschaft Brohmer Berge ein.

Landwirtschaftliche Betriebe bieten ihre Erzeugnisse wie Gemüse, Obst, Eier und Fleisch direkt ab Hof an. Kleine Manufakturen laden zum Schauen und Stöbern ein. Von der Brauerei über die Ölmühle bis hin zur Keramikwerkstatt lässt sich einiges finden. Hofläden bieten ein großes Sortiment an Produkten aus der Region.

Regionalität wird hier großgeschrieben. Egal ob Fisch, Fleisch, Käse, Obst, Gemüse oder Kräuter – hier sind die Wege kurz zwischen Bauer und Hofladen, Fischer und Gastwirt oder Jäger und Koch. Neben dem Einkauf von Lebensmitteln kann meist auch in den zugehörigen Küchen oder Hofcafés probiert werden, was sich aus den frischen Zutaten alles kreieren lässt. Ob bodenständig oder mit kreativem Einschlag – serviert wird das, was die Region zu bieten hat – natürlich und mit viel Liebe selbst gemacht.

**Wildkräuterseminar  
auf dem Pasterhof**



[www.pasterhof-eichhorst.de](http://www.pasterhof-eichhorst.de)

*Wo Kaffee serviert  
wird, da ist Anmut,  
Freundschaft und  
Fröhlichkeit.*

– ABD-AL-KADIR –  
*arabischer Scheich*

# Gutelaunegericht im Hofladen entdeckt: Mecklenburger Milchkartoffeln – ein schönes Rezept für Kartoffelliebhaber



Zuerst Kartoffeln schälen, waschen und vierteln und anschließend mit gekörnter Gemüsebrühe und etwas Salz bei mittlerer Hitze etwa 20 Minuten garen. Währenddessen Butter in einer hohen Pfanne bei mittlerer Hitze schmelzen, Mehl einrühren und etwa 3 Minuten hell anschwitzen. Dann unter ständigem Rühren langsam erwärmte Milch zugeben und aufkochen lassen.

- Gewürze:** Pfeffer, Salz, Muskat  
**4 Schb** Katenschinken, etwas dicker geschnitten  
**1 TL** Gemüsebrühe, gekörnt  
**4 Zw** Petersilie, glatt  
**1 l** Milch, warm  
**3 EL** Mehl  
**2 EL** Butter  
**5 St** Kartoffeln, festkochend, groß

Die Béchamelsauce mit Salz, Pfeffer und Muskatnuss würzen. Fertig gegarte Kartoffeln in die Béchamelsauce geben. Petersilie feinhacken und über die Kartoffeln geben. Auf tiefem Teller mit Schinkenscheiben anrichten und servieren.



! Mehr kulinarische Tipps  
finden Sie hier



[www.brohmerberge.de](http://www.brohmerberge.de)



# Hofladen und Bauerncafé am Mühlenblick

*Hofladen, Café und Mittagstisch*



Probieren Sie herzhaftes Wurstspezialitäten aus hofeigener Produktion und täglich frisches Brot aus dem eigenen Ofen. Nachhaltige Landwirtschaft und mecklenburgische Handwerks-tradition – dieser Aufgabe stellt sich der Bauernhof am Mühlenblick in Woldegk. Getreide-, Kartoffel- und Futtermittelanbau, Mästung von Landschweinen mit eigener Schlachtereie und Wurstherstellung und eine Töpferwerkstatt gehören zum Hof der Gemeinnützigen Werk- und Wohnstätten GmbH.

Ein täglich wechselnder Mittagstisch, selbstgemachter Landkuchen und klassische Kaffeespezialitäten ... Gönnen Sie sich eine Pause und lassen sich von hausgemachten Leckerbissen verwöhnen oder kaufen Sie einfach für Ihren Grillabend im Urlaub ein.



## **GWV Betriebsstätte Woldegk**

- 📍 Neubrandenburger Chaussee 12 · 17348 Woldegk
- ☎ 03963 | 257 91 98
- ✉ [hofladen@gww-pasewalk.de](mailto:hofladen@gww-pasewalk.de)
- 🌐 [www.gww-pasewalk.de](http://www.gww-pasewalk.de)

# Blaubeerscheune Eggesin

*Blaubeertradition als regionales Brauchtum wiederbelebt.*

Seit 2019 gibt es den kleinen Regionalladen mit Hofcafé in der Blaubeerscheune in Eggesin als erfolgreiches Inklusionsprojekt. Gemeinsam mit kleinen regionalen Produzenten werden Blaubeerprodukte entwickelt, hergestellt und verkauft. Den Hungrigen erwarten als saisonal wechselndes Imbissangebot Kräuterbratwurst aus eigener Herstellung oder auch die beliebten Hefeklöße mit Blaubeersoße und selbstgebackener Blaubeerkuchen.



## Blaubeerscheune Eggesin

- 📍 Stettiner Str. 1a · 17367 Stettin
- ☎ 039779 | 605 330
- ✉ blaubeerscheune@gww-pasewalk.de
- 🌐 www.gww-pasewalk.de



# Veranstaltungen

Jährlich wiederkehrende Traditionsfeste in der Region



## Mühlenfest

 **Wann?**

Jährlich am Pfingstmontag

 **Wo?**

Mühlendamm in 17348 Woldegk



## Winzerfest zur Weinblüte

 **Wann?**

Jährlich am 1. Sonntag im Juli

 **Wo?**

Schlossplatz 1 in 17349 Schönbeck  
OT Rattey



## Kartoffel- und Backofenfest

 **Wann?**

Jährlich 3. Samstag im September


 **Wo?**

„Von Huus un Acker“ Ruth Siedel Straße  
17099 Galenbeck OT Schwichtenberg

## **Tip**

Über aktuelle Veranstaltungshinweise informiert Sie der regionale Veranstaltungskalender:



 [www.brohmerberge.de](http://www.brohmerberge.de)



**Brohmer &  
Helper Berge**  
TOURISMUSVEREIN E.V.





# IMPRESSUM

Verantwortlich für Inhalt/Textredaktion



**Brohmer &  
Helpter Berge**  
TOURISMUSVEREIN E.V.

**Brohmer & Helpter Berge  
Tourismusverein e.V.**

E-Mail: [info@brohmerberge.de](mailto:info@brohmerberge.de)

Internet: [www.brohmerberge.de](http://www.brohmerberge.de)

**Gestaltung**

**FARN – digital brand design**

[www.farn.de](http://www.farn.de)

**Bildnachweise**

Georg Hundt: 1 u. 2-3, 2 l. + r., 15 l., 22-24, 27 o. + l., 29 u., 30-31, 35 o., 36-39, 58 l. + m., 60 o.

Richard Stickel: 1 u. l., 10, 12, 13 l., 14, 16, 17 o., 18 m., 19, 58 o.

Nina Schumann: 9

Alle übrigen Fotos: Annette Suchanow-Krull, Brohmer & Helpter Berge Tourismusverein e.V.



Kofinanziert von der  
Europäischen Union



tut gut.

FORSTSAMENDARRE JAGDSCHLOSS KOTELOW HAUS  
SOMMERKINO WILDTIERLAND ROTHEMÜHLER  
MÄRCHENWALD SCHMIEDGRUNDSEE FORST  
EISZEITROUTE SCHMALSPURBAHN WEINGUT GALENBECKER SEE  
VREDELAND MUSEUMSDORF SCHWICHTENBERG FUCHSBERG HOFLÄDEN  
SCHLOSS RATTEY WINDMÜHLENSTADT HÜNENSTEIN  
BROHMER STAUSEE  
FINDLINGSGARTEN  
TOURISMUSVEREIN  
BROHMER & HELPTER BERGE eV.  
SLAWISCHER BURGWALL TANZLINDE GALENBECK FRIEDLÄNDER  
DORF AM SEE HUGENOTTENSTADT GROSSE WIESE



Schmiegrundsee Neuensund

